



Leonie Harm erneut Internationale Amateurmeisterin von Deutschland

+++ Die 21-jährige Mannschaftsspielerin des Golf Club St. Leon-Rot gewinnt zum zweiten Mal nach 2015 das hochklassig besetzte Amateurtournament im GC Mülheim an der Ruhr +++ Harm als einzige Spielerin in allen vier Runden unter Par +++ Gute Mannschaftsleistung des GC St. Leon-Rot mit zwei weiteren Top 20-Platzierungen durch Caroline Hermes und Celina Rosa Sattelkau +++

Leonie Harm aus dem Golf Club St. Leon-Rot hat sich zum zweiten Mal den Meistertitel bei den Internationalen Amateurmeisterschaften von Deutschland gesichert. Bei der 78. Auflage des hochklassig besetzten Damenturniers im Golf Club Mülheim an der Ruhr verwies die 21-jährige Mannschaftsspielerin aus St. Leon-Rot die Dänin Karen Svanholm Fredgaard und die Stuttgarterin Sophia Zeeb auf die Plätze. Harm spielte Runden von 69, 71, 71 und 71 Schlägen und siegte mit einem Gesamtscore von 6 unter Par knapp vor Fredgaard (-5) und Zeeb. Die Spielerin des GC St. Leon-Rot, die als einzige Athletin in allen vier Runden unter Par blieb, wiederholte damit ihren Titelgewinn aus dem Jahr 2015 an selber Stelle. »Dieser Sieg bedeutet mir sehr viel. Es ist eines meiner Lieblingsturniere. Ich bin sehr stolz, dass es am Ende geklappt hat. Ich hoffe, dass der Sieg mich in eine gute Richtung für die nächsten Turniere bringt«, kommentierte die Titelträgerin ihren erneuten Triumph.

Harm war schlaggleich mit der Dänin Fredgaard in die Finalrunde gegangen, verlor aber auf den ersten Neun durch einen mäßigen Start und ein starkes Spiel der Mitstreiterin zwischenzeitlich die Führung. Mit konstantem Golf und von Fehlern der Konkurrenz begünstigt, gelang der St. Leon-Roterin am Ende aber der knappe Sieg. Dieser beeindruckte auch Damenbundestrainer Stephan Morales: »Zum Schluss hat den Ausschlag gegeben, dass Leonie routinierter ist als die anderen Spielerinnen. Sie hat bereits ein paar Mal im Leaderflight mitgespielt, hält den Score zusammen und kann auch unter Druck noch einen schwierigen Schlag machen, wie die Annäherung





auf das letzte Grün der Finalrunde. Leonie Harm hat sich weiterentwickelt, ich würde sie gerne auf einer noch viel größeren Bühne sehen.«

Neben der Siegerin Leonie Harm traten noch acht weitere Spielerinnen aus dem GC St. Leon-Rot bei den Internationalen Amateurmeisterschaften an, sieben von ihnen schafften den Cut. Mit Caroline Hermes auf dem geteilten elften Platz nach sehr konstanten Runden von 72, 72, 75 und 74 Schlägen und einem Gesamtergebnis von 5 über Par sowie Celina Rosa Sattelkau auf Rang 16 mit sieben über Par nach Runden von 75, 74, 72 und 74 schafften zwei von ihnen den Sprung unter die Top 20 des Turniers.

Marie Bechtold belegte mit 15 Schlägen über Par und einer starken 72er-Schlussrunde den 40. Platz, ihre Mannschaftskollegin Ashley Fowler kam mit 17 über Par auf den geteilten 44. Platz. Wiederum zwei Schläge mehr benötigten Vivienne Bühle und Lily Hürlimann auf dem geteilten 49 Platz. Natalie Wagner landete mit 20 Schlägen über Par auf dem geteilten 53. Platz, deutete am dritten Tag aber mit der besten Tagesrunde von 68 Schlägen ihr großes Potential an. Olivia Bergner verpasste mit Runden von 79, 77 und 77 Schlägen die Qualifikation für die Finalrunde um einen Zähler.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de